

Montag den 29. Januar kommen

ca. 300 elegante neueste Kostüm - Röcke (Gelegenheitskauf), modernste Frühjahrs-Fassons in schwarz und farbig, spottbillig, zum Teil bis zur Hälfte des Wertes, zum Verkauf.

Eugen Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Die Bildhauer-Vereinigung in Erfurt. Aus Erfurt wird gemeldet: Die jüngere Generation in der Stadt Erfurt wird durch die Gründung eines Bildhauer-Vereins großen Zulauf finden. Der im Besitz der Stadt befindlichen kunsthistorischen Sammlungen werden in umständlichen Räumen des alten Staates gebührend als Kunstmuseum untergebracht und ausgestellt werden. Da diese Sammlungen durch viele Veränderungen der letzten Jahre beträchtlich gewachsen sind, mußte die Beschaffung größerer und wichtiger Kunstgegenstände ins Auge gefaßt werden. Es wurde dabei die Errichtung eines bildhauerischen Museums geplant. Der erste Schritt zur Verwirklichung des Vorhabens wurde bereits im vergangenen Jahre von den bildhauerischen Behörden getan, indem sie ein bestimmtes Budget für diesen Zweck zur Verfügung stellten. Auch die Wände sind im wesentlichen dem Bildhauer-Verein bereits anvertraut. In verschiedenen Sälen, hauptsächlich finanzieller Natur, mußte jedoch die Umgestaltung um einige Jahre hinausgeschoben werden. Um nun die Errichtung des Museums zu beschleunigen, hat sich unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Schmidt eine besondere Museumskommission gebildet, die den Zweck verfolgt, die dritte Klasse unserer Bevölkerung mit dem Museumsbesuche zu befähigen. Sie hat sich anzunehmen zur Aufgabe gestellt, regelmäßig kunsthistorische Vorträge zu veranstalten, deren Inhalt sich dem Museumsbesuche anlehnt. Man hofft, durch diese Veranstaltungen in die Lage zu kommen, die nächsten bildhauerischen Sammlungen bringend notwendige Neu-Veränderung, die als kostspielige Neubauten gebaut ist, bedeutend früher herstellen zu können, als ursprünglich geplant war. Der dritte Oberbürgermeister wird ebenfalls eine gewisse Summe beisteuern, weil in dem Museumsbesuche auch eine große Förderung für den künstlerischen und literarischen Fortschritt liegt.

Belasquez, Venus mit dem Spiegel. Der Londoner „Standard“ teilt mit, daß eine Reproduktion des Gemäldes von Velasquez mit dem Titel „Venus mit dem Spiegel“, welches sich in London befindet, auf den Markt gekommen ist. Es ist ein Gemälde, das von Velasquez im Jahre 1647 in London gemalt wurde. Es zeigt die Göttin Venus, die sich in einem Spiegel betrachtet. Das Gemälde ist ein Meisterwerk der spanischen Malerei. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 17. Jahrhunderts. Das Gemälde ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 17. Jahrhunderts. Das Gemälde ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 17. Jahrhunderts.

Das Gedächtnis des bekannten Thorwaldsen-Famulus in Kopenhagen. Man kann sich denken, daß die Thorwaldsen-Famulus in Kopenhagen ein sehr interessantes Thema ist. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 18. Jahrhunderts. Das Gedächtnis des bekannten Thorwaldsen-Famulus in Kopenhagen ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 18. Jahrhunderts. Das Gedächtnis des bekannten Thorwaldsen-Famulus in Kopenhagen ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 18. Jahrhunderts.

Wissenschaft.

Der letzte Vortrag der hiesigen „Vereinschule“ fand am 27. Januar statt. Der Vortrag war über die Geschichte der Wissenschaften gehalten. Der Vortrag war ein sehr interessanter Vortrag. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Der Vortrag war ein sehr interessanter Vortrag. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Der Vortrag war ein sehr interessanter Vortrag. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die Berliner medizinische Gesellschaft. Die Berliner medizinische Gesellschaft hat am 27. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung war ein sehr interessanter Vortrag. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die Berliner medizinische Gesellschaft hat am 27. Januar eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung war ein sehr interessanter Vortrag. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Professor v. Noorden in Frankfurt a. M. hat den Ruf nach Halle als Honorarprofessor angenommen. Professor v. Noorden ist ein sehr renommierter Wissenschaftler. Er ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Professor v. Noorden in Frankfurt a. M. hat den Ruf nach Halle als Honorarprofessor angenommen. Professor v. Noorden ist ein sehr renommierter Wissenschaftler. Er ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Es wurde weiter mitgeteilt, daß sich in Hamburg, Jena und Berlin und anderen Städten besondere Ausschüsse zur Vorbereitung der Wahlen bilden werden. Die Ausschüsse sind in der Lage, die Wahlen zu organisieren. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die Ausschüsse sind in der Lage, die Wahlen zu organisieren. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Prof. v. Noorden in Frankfurt a. M. hat den Ruf nach Halle als Honorarprofessor angenommen. Prof. v. Noorden ist ein sehr renommierter Wissenschaftler. Er ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Prof. v. Noorden in Frankfurt a. M. hat den Ruf nach Halle als Honorarprofessor angenommen. Prof. v. Noorden ist ein sehr renommierter Wissenschaftler. Er ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Unter der Führung von Kaiser und Königin wurde die deutsche Kaiserzeit ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die königliche Technische Hochschule in Berlin. Die königliche Technische Hochschule in Berlin ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die königliche Technische Hochschule in Berlin ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts. Die deutsche Kaiserzeit im Silberfanz ist ein sehr interessantes Thema. Es ist ein gutes Beispiel für die Kunst des 19. Jahrhunderts.

ca. 100 elegante neueste Frühjahrs-Kostüme (Gelegenheitskauf), darunter die hochfeinsten Muster und Modelle, spottbillig, zum Teil bis zur Hälfte des Wertes, zum Verkauf.

Eugen Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Montag den 29. Januar kommen

Klein Umtausch. Nur gegen Barzahlung.

Montag den 29. Januar kommen

ca. 100 elegante neueste Frühjahrs-Kostüme (Gelegenheitskauf), darunter die hochfeinsten Muster und Modelle, spottbillig, zum Teil bis zur Hälfte des Wertes, zum Verkauf.

Eugen Freund & Co., Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Klein Umtausch. Nur gegen Barzahlung.

Montag den 29. Januar kommen

Ein von ihm selbst zu diesem feierlichen Anlasse...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Die Göttergötter, die Göttergötter, die Göttergötter...

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das der Künstler... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

was hat das Rennen für unangenehm... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Die Planener Wahlrechts-Demonstration vor Gericht.

(Schluß des Vorigen)

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sportnachrichten.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Das 18. Magdeburger... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Gerichts-Zeitung.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Stadthaus... General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Acker-Verpachtung.

Die in der Pachtur Diemitz wohnende und fähig des Darius Diemitz gelegenen zwei dominantenstiftlichen Ackerstücke sollen in 16 und 22 einjähigen Parzellen nochmals auf die Zeit vom 1. Januar 1906 bis zum 30. September 1917 im Wege des öffentlichen Meistgebots am Donnerstag den 8. Februar d. J. d. Vormittags 10 Uhr im Gemeindevorstand zu Diemitz neu verpachtet werden. Die Verpachtungsbedingungen pp. liegen bei dem Gemeinde-Vorsteher in Diemitz aus. Vernehmung, den 18. Januar 1906. Regierung, Domänen-Abteilung.

Wiesenverpachtung.

Die in der Rabewitz-Güterort an der beleagerten Domänenstiftlichen Wiesen von 1100 bis 18 ha sollen in Parzellen auf die Zeit vom 1. Januar 1906 bis zum 1. Oktober 1917 im Wege des öffentlichen Meistgebots am Dienstag den 13. Februar d. J., vormittags 10 Uhr in dem Gehöfte der Witwe Lindner zu Rabewitz neu verpachtet werden. Bedingungen und Karte liegen bei dem Gemeindevorsteher in Rabewitz zur Einsicht aus. Vernehmung, den 20. Januar 1906. Regierung, Domänen-Abteilung.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung über die Verhältnisse der Arbeiterinnen in den Gärereien.
Auf Grund der §§ 1 & 2 der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1896 werden hiermit für das Jahr 1906 als dienigen Tage, an denen in Gärereien und solchen Konditoreien, in denen außer Konbitorien auch Gärereien hergestellt werden, Schichten und Leistungen über die zulässige Arbeitszeit hinaus beschlagnahmt werden, die folgenden Tage festgesetzt:
ber 11. und 12. April, ber 31. Mai und 1. Juni, ber 4. und 5. Oktober, ber 17. bis 21. Dezember.
Durch diese Festsetzung wird das den Arbeitgebern nach § 1 b der erwähnten Bundesratslichen Bekanntmachung zuzurechnende Recht, Schichten und Leistungen in diesen Tagen über die sonst zulässige Dauer hinaus zu beschlagnahmen, nicht berührt. Gleichgültig wird aber darauf aufmerksam gemacht, daß auch an allen Arbeitstagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Osters und Pfingstfest, zwischen den Arbeits-schichten den Weibern eine ununterbrochene Ruhe von mindestens 8 Stunden, den Verdingten eine solche von mindestens 10 Stunden im ersten Verjahre und von mindestens 9 Stunden im zweiten Verjahre gewährt werden muß. Halle a. S., den 23. Januar 1906. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Hühnerkrankheit unter den Vögeln des Hofmanns Louis Merz, hier, Gr. Klausstraße 16, ist erloschen und die über das Grundstück verhängte Geflügelpest wieder aufgehoben. Halle a. S., den 26. Januar 1906. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Nachzahlung über das am Schluß des Jahres 1905 vorhandene Guthaben der Einköner an Kapital und Zinsen liegt nun bereits ab 23. Februar d. J. mündlich bei den Dienststellen zur Einsicht der Beteiligten im Geschäftsbüro der Sparkasse — Rathhausstraße Nr. 1 — aus, was wir gemäß § 23 des Statuts hiermit zur Kenntnis bringen. Halle a. S., den 26. Januar 1906. Das Direktorium der k. k. Sparkasse. G. S.

Holzverkauf.

Am Dienstag den 6. Februar 1906 sollen von vormittags 10 Uhr ab im Gasthause „Zum Ring“ in Wülfels, aus dem Samtbezirk folgende Holzstücke:
Eichen: 3 Stämme mit 2 Jm., Kloben 3 Nm., Reifig III. St. 2 Nm.;
Birken: 19 Stämme mit 4 Jm., Kloben 1 Nm., Knüppel 1 Nm., Reifig III. St. 10 Nm.;
Eichen: 1190 Stämme mit 5/8 Jm., Kloben 191 Nm., Knüppel 291 Nm., Reifig III. St. 657 Nm.;
Kloben: 12 Stämme mit 2 Jm.
öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufplätzen gegen Schreibgehühren von der Oberförsterei.

Königliche Oberförsterei Jöhreth.

Wäscherollen

neuester u. bester Konstruktion, aller Art u. Größe.
Langjähr. Garantie!
Billigste Preise!
Stets gross. Lager!
Prospekte gratis u. franko.
A. Landmesser,
Wilmersdorferstr. 103,
Halle a. S., Werkstatt für Drehrollen.

Patentbureau

Paul Hayes, Ingenieur,
Halle a. S., Meiereistr. 161,
besorgt u. verwaltet Patente,
Gewerkschaften u. Warenzeichen
in allen Staaten.

Buch über Ehe

mit 39 Abbild., v. Dr. Retau,
Bert. 1,50.
Vollst. Ratgeber für Eheleute
mit 50 Abbild., v. Dr. Herzog, A. 1,60.
Sehr viele Bilder zur A. 2,70 loco.
L. Sachtleben, Berlin 144,
Weichholzerstr. 31.

Kyffhäuser-Technik

Elektro- u. Maschinen-Ingenieur-Schule
Staats-Abgangs-Pflicht
Modernes Labor!

Gemüse-Konserven

n. hochf. Frucht-Konserven
in reicher Packung empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31,
Ringel des Rabat-Gebrüders.

Narren-Hild.

Gr. Steinstr. 27/28,
Sport-Hotel.

Wer seine Frau lieb

kommen will, lese Dr. Brock's Buch: „Kleine Familie“, Pr. 30 Pf. Briemarkt. eins. G. Klötzsch, Verlag 248, Leipzig.

Holz-Fluktion.

Wittwau den 31. Januar, vormitt. 10 Uhr sollen in der Sechselewie und Holzlewie circa 65 Eichen (mittlere u. schwächere) u. 20 Hühner abgel. Abend, öffentl. meistbietend verkauft werden. Sammlungsplatz: Sechselewie, an der früheren Sechselewie, Vereinigungen im Termin. von Volkheim'sches Rentamt, Cöhrn, Station Zumborf.

Kluge Frau
ist die beste...
Für jede Familie wichtigste...
von Frau Anna Heilmann, fr. Oberbismarck u. d. Geburtsort...
in Berlin, gegen 50 Pf. in...
Anna Heilmann, Berlin...
Gr. Orlowstr. 45.

Rechts- und Steuer-Sachen, sowie

Testamente, Verträge
jeder Art, werden sachgemäß bearbeitet

C. Schröder, Rechtsanwalt.

Mit Recht- u. Steuerlei bei Berathung ungenossen.
Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 11 Uhr zu sprechen.

Sonntagen 18 Uhr, 5 Uhr, 7 1/2 Uhr,
Saure Gurken 5 Ctr. 10 Bfg.,
Mischobst (eines, 7 Sorten) 38 Bfg.,
Ringapfel a B. 55 Bfg.,
Aepfeln a B. 60 Bfg.,
Pflaumen a 20 Bfg., bis 60 Bfg.,
Salzbohnen a 15 Bfg., 5 Bfg. 80 Bfg.
empfehlen

August Peter, Metzger. 19.

Großes fräutiges Schwärzbrat
empfehlen die Bäcker
Glauchstr. 2.

Neu-Eröffnung.

Berliner Schuh-Fabrik,

G. m. b. H.,

37 Grosse Ulrichstrasse 37.



Spezial-Preislagen:

Damen-Stiefel 8⁹⁰ 10⁹⁰ 12⁹⁰

Herrn-Stiefel 8⁹⁰ 10⁹⁰ 12⁹⁰

Für jeden Stand ****

Für jeden Beruf ****

Für jeden Zweck ****

Für jede Gesellschaft

Volle Garantie für Haltbarkeit.

Hochelegante Façons.

Berliner Schuh-Fabrik

37 Grosse Ulrichstrasse 37.

Rat

Dr. J. S. Schmidt, Berlin

Reichenbrunnstr. 155, III.

Schutz vor Hautkrankheiten
Aachener Thermo-Emulsion
Gegen unreinen Teint, Hautunreinigkeiten, Verröthung in den Apotheken und Drogerien.

Neue und neu erprobte

Strickmaschinen,

mit lobender Arbeit und Ausrüstung, unter Fabrikpreis zu verkaufen.
H. Burghard, Reichensbrunnstr. 1, Halle a. S.

Speisekartoffeln,

echte Thüringer, empfiehlt
Alb. Strober, Thomafußstraße 36.

Solide Familien

erhalten samt Bekleidungs-, Garderobe-, Kleider-, Konfektion etc. in nur reeller Ware auf Zeitgenug bei
Fr. Gronau, Bräunrigstr. 16.

Kiefern-Brennholz

in besten Klößen, trocken, auch frisch gelagert und gebauert, in Kl. Kuben k. Preis
Gr. Steinstr. 30.

Geistl. 57, 2 Ctr.

als Hebamme niederzulegen.

M. Müller.

Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtfeld.
Bernh. Burgis, Sonntag 10.

Feinste Rot-, Leber- u. Schwartzenmerle a Hund 1 Wr.

Rosenthal's Restaurant,

Thomafußstraße 17.
Sonntag den 28. Januar
Grosses Bockbier-Fest.

H. Speditions-
Hierzu laden freundlich ein
O. Rosenthal.

Morgen

gross. Bockbierfest

zum Frühgessen Speckkuchen, morgen freundlich einladen
Franz Schwark, Gr. Steinstr. 53.

Konservatorium u. Riemann-Seminar.

Das Eröffnungskonzert findet am Mittwoch den 7. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Saale der Berggesellschaft statt.

Das grosse interessante Programm setzt sich aus Kompositionen folgender Meister zusammen: Carissimi, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Bruckner, Wolf, Strauss, von Harnegg, Riemann pp. Ausser einer stattlichen Zahl wertvoller Lieder (mit Klavier- und Harmoniumbegleitung) werden dargeboten: Vorträge für 2 Konzertsängler, Solostücke für Expressions-Harmonium und ein Satz für Flügel und Harmonium. Das betreffende Harmonium ist mit allen wichtigen Neuerungen versehen. Sein zentraler Bau hat den Termin unseres Konservatoriums aussergewöhnlich. An der Ausführung des Programmes beteiligen sich die Herren: Konzertsänger Spörky, K. und P. Kianert, Compo de la Porte. Das Konzert ist nicht öffentlich, insofern als nur geladene Publikum Zutritt hat. Als Legitimation gilt das mit dem Konservatoriumstempel gekennzeichnete Programm, welches rechtzeitig übersandt wird. Es ist ohne unser Wissen nicht übertragbar. Wir bitten Freunde intimer Musik und wohlwollende Interessenten unserer Bestrebungen, uns auf irgend einem Wege ihre Adressen und Wünsche betreffs der Anzahl der Programme bis zum 1. Februar wissen zu lassen. Die Programme sind kostenfrei.

Wir benutzen noch die Gelegenheit, den Empfang der bereits von hier und auswärts eingegangenen Vorbestellungen dankend zu bestätigen.

Die Direktoren des Konservatoriums u. Riemann-Seminars Halle a. S.

Einem gediegenen Publikum von Halle a. S. und Umgebung zur gef. Nachricht, daß ich das Restaurant

„Zur Schultheiss-Schanke“

früher Altenburger Hof, Große Ulrichstr. 50, übernommen habe.

Es wird mich eintrüben zu beehren, die mich beehren Freunde und Gäste mit nur besten Speisen und Getränken zu bewirten und bitte um gütige Unterstüßung meines Unternehmens.

Gedächtnisstück

Louis Horn.

Parade-Platz in Halle a. S., am Markt, gegenüber dem Rathhaus, 161.

Spezialitäten von hier, Sonntag 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr, 24 Uhr, 26 Uhr, 28 Uhr, 30 Uhr, 32 Uhr, 34 Uhr, 36 Uhr, 38 Uhr, 40 Uhr, 42 Uhr, 44 Uhr, 46 Uhr, 48 Uhr, 50 Uhr, 52 Uhr, 54 Uhr, 56 Uhr, 58 Uhr, 60 Uhr, 62 Uhr, 64 Uhr, 66 Uhr, 68 Uhr, 70 Uhr, 72 Uhr, 74 Uhr, 76 Uhr, 78 Uhr, 80 Uhr, 82 Uhr, 84 Uhr, 86 Uhr, 88 Uhr, 90 Uhr, 92 Uhr, 94 Uhr, 96 Uhr, 98 Uhr, 100 Uhr.

Triumph-Automat. Bockbier.

Bockwürstchen u. ff. Speckkuchen.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Morgen Sonntag den 9. Uhr an:

Anstich von Bauer'schem Bockbier,

hierzu ff. Speckkuchen.

Radu von 1/2 Uhr an ff. Tanzkränzchen.

Hierzu laden freundlich ein H. Zeibig.

Restaurant Rasthütte, Wörmitzer-

strasse 99.

Sonntag den 28. d. M. Anstich von

ff. Bockbier.

Sonn. 10 Uhr: ff. Speckkuchen, morgen freundlich einladen Bernhard Zimmer.

Kaisersäle.

Donnerstag den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr
Konzert von Willy

Burmester.

Mitwirkung: Alfred Schmidt-Badekow (Klavier).

Programm: Schubert: Violin-Sonate G moll. Wladyslaw: Violin-konzert D moll. Violinstücke von Tschalkowsky, Chopin, Beethoven, Martini und Paganini. — Klavierstücke von Grieg, Chopin und Rubinstein.

Konzertbügel: Hochstein (Vortr.: Reih. Koch). Karten zu 2,10, 2,10, 1,50 und 1,00 Mark in der Hof-Musikalien-Handlung Reinhold Koch, Alte Promenade 11. Fernspr. 2129.

Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik u. Theater, Poststr. 21. I. Hallesches Konservatorium, vis-à-vis der Hauptpost. Ausbildung vom Beginn bis zur fünfzigsten Seite in allen bekannten Fächern.

Meisterklasse für Klavierspiel.

Leitung: Télémaque Lambrino.

Entgegennahme von Anmeldungen, sowie alles Nähere über Aufnahmebedingungen täglich von 12—1 und 3—4 Uhr. Direktor Bruno Heydrich.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 28. Januar von nachm. 1 1/2 bis abends 11 Uhr:

2 grosse Militärkonzerte,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Kunst-Field-Artillerie-Regiments Nr. 75 und der gesamten Kapelle des Jäger-Regiments General-Lieutenant Graf Simmantall (Wagel.) Nr. 36.

Eintritt 35 Pf. inkl. Steuer. — Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit. F. Winkler.

Wintergarten.

Sonntag den 28. Januar 1906, abends 8 Uhr:

Großes Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wandorfer Feld-Art. Regts. Nr. 75 unter Leitung des Komml. Musikdirektoren Herrn P. Stado.

Eintritt 35 Pf. —

Nach dem Konzert BALL.

Paul Zschegge.

F. Stado.

Wintergarten.

Donnerstag den 1. Februar

großes

Maskenfest.

„Ein Tag in Monaco“.

Das größte Fest der Saison.

Prachtvolle dekorative Ausbattung und leuchtende Beleuchtung der Festräume.

3 Musikkapellen.

Präzis 12 Uhr

Grosser Festzug und Polonaise

mit Fortantritt der zur Prämierung bestimmten Damenmasken.

Präzis 12 Uhr

Prämierung d. 5 schönsten Damenmasken. Billets sind in den Gianrensbungen der Herren Steinbrocher & Jasper, Markt u. Gildstraße Franz Beck, Altes Rathaus und im „Wintergarten“, a 2 Mk., eine Logo 20 Mk. zu haben.

Offenöffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Paul Zschegge.

NB. Die Ausstellung der Preise wird noch näher bekannt geben.

Pfälzer Schützenhof a. d. Heide.

Jeden Sonntag

Grosse Frei-Konzerte.

Feldschlösschen-Bockbier.

C. Schmidt, neuer Inhaber.

Lükes Hotel und Restaurant,

Bel: Otto Herrmann. Geschäftsführer: Heinrich Wiener. Vorzügliche Küche. Bestreiftes Bier und Weine. — Suppe, 2 Gänge, Nachtig: 1,00 Mark. — Jeden Abend Spezialgerichte. Sonntag abend von 6 Uhr ab: Ochsenschwanz in Madeira. — Ente mit Rotkraut. Zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen u. dgl. ist mein Saal und Gesellschaftszimmer bestens einrichtet.

Gesangverein Beesen. Sonntag den 28. Januar 1906 im Paradies Saal. Die Karten sind bei den Müllern F. Werner, Wanslebenstr. 54, H. Augustin, Ratsw. 12, K. Weiss, Beesenplatz 3, und an der Kasse zu haben. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Reideburg. Krieger-Verein.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 28. Jan. 06: Konzert, Theater u. Ball im Kaiser'schen Lokale, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

Carl Schneider.

Spezial-Institut für Schall- u. Sprechapparate. 20 C. Ulrichstraße 20. Vortreffliche Reparatur aller optisch. u. mechanisch. Artikel. — Reparaturen stets sofort.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards. Sonntag den 28. Januar 1906. Nachmittags: 12. Fremden-Vorstellung bei einstufiger Schulpflichtung.

Charley's Tante.

Schwanz in 3 Akten von Brandon Thomas. Regisseur: Fritz Eberle.

Colonel Sir Francis Graham, Besetzt, tritt in individu. Dingen. Stephan Spitzing, Advokat in Oxford. Jack Glesing. Frau, Spitzing's Witwe. Lord Rancourt, Oberfeld. Donna Lucia D. Moore. Gattin's Tante. Frau, Spitzing's Nichte. Kitty Verdon, Spitzing's Mädel. Ella Delahay, ein Waise. Frau, Dierker. G. B. Müller a. G.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Abends: 134. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. Rezensenten günstig. Anfang 7 1/2 Uhr. Die vollständig neue Ausstattung an Dekorationen, Requisiten und Kostümen.

Die Zauberflöte.

Oper in 3 Akten von Schiller. Musik v. M. Mozart. Regie: Edo Rosen. Dirigent: Kapellmeister S. Tittel.

Personen: Sarastro, Max Bierhoff. Tamino, Georg Becker. Papageno, R. Sommer. Die Königin der Nacht, Alice v. Beer. Pamina, ihre Tochter, Marg. Gies. Erste, Dame im Gefolge, Friedeb. Groll. Dritte, der Königin, Gertr. Groll. Erster, Priester im Tempel, Fritz Grunfeld. Zweiter, der Weisheit, Carl Pfütz. Papageno, ein Vogelwürger, Carl Groll. Erster, Erna Heisinger. Zweiter, Knabe, A. Harmann. Dritter, Ede Seibel. Monstrosus, ein Mohr, R. Böhmer. Erster, Gesharnister, Edw. Baum. Zweiter, Schwan, Gesharnister. Dritter, Schwan, Gesharnister.

Nach dem 1. Akt längere Pause.

Montag den 29. Januar 1906. 135. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel. Rezensenten günstig. Schülerfakten an der Tages- und Abendkasse. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist. Regie: Oberregisseur Schöpping.

Personen: Friedrich Wilhelm, Kaiserlich von Brandenburg. Die Kurfürstin. Prinzessin Waller, Oranien, seine Nichte. Graf eins Feldmarschall Dörfling. Prinz Friedrich Karl von Homburg, General der Kavallerie. Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien. Demitz, Obersten Graf Hebestollen, von der Suite des Kurfürsten. Rummel von der Goltz. Graf Georg v. Sparren. Erster, Sigfried von Wörner. Graf Reuß. Ein Wachmeister. Ein Hofmeister. 1. Page. 2. Page. Knechtel von Dorf. Heintzen von Winterfeld. Ein Bauer. Eine Bäuerin.

1. Offizier. 2. Offizier. Offiziere, Kapelle und Kamer. Kapellmeister, Pagen, Schranz, Hof. Zeit der Handlung 1673. Nach dem 2. Akt längere Pause.

Direktion: Die Fiedlermaus.

Neues Theater.

Direktion: E. A. Mauthner. Sonntag 4 Uhr nachm. Erster Teil. 60, 40, 20 Pf. Was wir Toten erwannen. 10 Uhr. Doppel-Vorstellung. Trete. Stummfilm in 4 Akten. Hiermit: Die Goldgrube. Schwanz in 3 Akten. Montag: Kilometerstrasser.

Schönheits-Ensemble.

neue Bilder-Serie. LOTTE MENDE.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Restaur. Zum Schultheiss.

Burgstraße 7. Heute und morgen Bockbier-Fest. 68 Labet ergebenst ein Der Bier.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater. Sonntag den 28. Januar 1906. Die Zauberflöte. Montag den 29. Januar 1906. Wiener Blut.

Altes Theater. Sonntag den 28. Januar 1906. Nachmittags: Jung-Babennichts und das Silber-Prinzesschen. Abends: Unser Theodor. Montag den 29. Januar 1906. Das Tal des Lebens.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus. Sonntag den 28. Januar 1906. Nachmittags: Die Weber. Abends: College Crampton. Montag den 29. Januar 1906. Flachsmann als Erzieher. Vorher: Das Jubiläum.

Theater am Thomasring. Sonntag den 28. Januar 1906. Nachmittags: Die Ahnfrau. Abends: Die schöne Marcellerin. Montag den 29. Januar 1906. Die versunkene Glocke.

WALHALLA.

Gastspiel der reizenden Californierin Lulu Russel.

Die berühmte Geigenvirtuosin ADA PAGINI.

The great KARTELLI in seinen nie gesehenen Leistungen. HENRI do VRY'S Schönheits-Ensemble.

neue Bilder-Serie. LOTTE MENDE.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Großes Frühjahrs-Konzert mit Mitwirken von Lotte Mendel bei freiem Zutritt.

Restaurant Zum Schultheiss.

Burgstraße 7. Heute und morgen Bockbier-Fest. 68 Labet ergebenst ein Der Bier.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Nur noch wenige Tage! Das Tagesgespräch von Halle ist Thorn!

Die Sensation von Halle ist Thorn!

Man muß Thorn gesehen haben! Die Leistungen von Thorn grenzen an das Fabelhafte!

Ruhe dem: Münstedt's Liliputaner-Zirkus, der abends täglich jabelndes Gekohle ergibt.

Sonntag den 28. Januar, nachmittags 4 Uhr: Die letzte große Familien- u. Schüler-Vorstellung. I. Zeit: „Die Liliputaner“. II. Zeit: Thorn. 3 Kinder besitzgen nur 1 Billet. Eltern haben 1 Kind frei.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 28. Januar Grosses Militär-Konzert. (Bdr. Regl. Musiktr. 9. Wlogart.) Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.

Eintrittspreise: Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf. Bis nachts 12 Uhr: Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Café Roland.

Heute Sonntag: Großes Extra-Konzert der Orig. Wiener Schrammeln.

Sonntag: Große Familien-Konzerte und leichtes Sonntags-Konzert der beliebten „Schrammeln“. Anfang 4 Uhr nachmittags.

Deutsches Haus, Beesen.

Sonntag den 28. Januar Konzert, Theater und Ball des Radlager-Vereins „Stern“ zu Radewell.

Gesangverein Beesen.

Sonntag den 4. Februar Maskenball mit Preisverteilung. Freundlichst laden ein Die Vorstande.

Ammendorf. „Goidener Adler“.

Inh: Karl Landmann. Sonntag den 28. Januar, von nachmittags 4 Uhr an: Kränzen des Gewerkschafts-Vereins Ammendorf. Beieren u. Adewell. Gütlich herzlich willkommen. Der Vorstand.